

# Langsam nerven die Spielabsagen gewaltig

Auf Regen folgt Sonnenschein – diese positive Weltanschauung gilt als optimistisch und gilt nicht für die Hamburger Amateurfußballer. War der Sonnabend vor einer Woche nämlich noch ein freundlicher Tag mit Sonnenschein, so schnelte es am Abend und in der Nacht. Und zwar kräftig, rund zehn Zentimeter Neuschnee kamen herunter. Da war an Fußballspielen so gut wie gar nicht mehr zu denken. Absage, Absage, Absage heiß es auf fast allen Plätzen. Vielleicht haben die Spieler inzwischen ohnehin feste Termine am Sonnabend gebucht: Früher war ein Kiezbummel ja recht be-

Generalabsage genötigt. Dabei hatte Luruper Landesligaelf gerade gegen den SV Lieth sonnige Gedanken, denn das Hinspiel mit einem überragenden Roman Kialka (drei Tore) endete klar mit 4:1 für Lurup. Unbekannt ist dagegen der Gegner vom kommenden Sonntag (15 Uhr, Flurstraße). Das Hinspiel gegen TuS Holstein Quickborn fiel nämlich ebenso aus und wird im April nachgeholt. Klar ist aber, dass Quickborn recht eindeutig gegen TuS Osdorf im Oddset-Pokal scheiterte (1:3, auch Lurup verlor 1:3 gegen Osdorf im Pokal). Die Quickborner haben ein Spiel mehr absolviert als Lurup (11), müssen aber gehörig gegen den Abstieg ankämpfen. Kein leichter Gegner also.

Die Luruper Elf trainierte trotz der Generalabsage am Freitagabend noch regulär und ging davon aus, gestern den Test gegen Wedeler TSV auf dem Kleiber-

Schenefeld (Freitag, 20 Uhr, Blomkamp). Das Spitzenspiel schlechthin an diesem Tag, sicher mit einer Zuschauerrekordkulisse.. Die Osdorfer muskelt nach dem tollen Pokalsieg aber ebenso pausieren wie Schenefeld in diesem Jahr noch gar kein Pflichtspiel absolviert hat. Wer kommt im Rennen um die Meisterschaft also am besten aus den Startlöchern? Beide Mannschaften haben drei Unentschieden, die Schenefelder aber auch eine Niederlage abgegeben. Osdorf hat noch drei Spieler weniger auf dem Konto. Auch noch interessant: Osdorf hat noch neun Heimspiele (sechs Auswärtsspiele), Schenefeld vier Heimspiele (8 Aus-

stedt muss zum Niendorfer TSV II reisen (12.30 Uhr, Sachsenweg).

In den Kreisligen fährt TuS Osdorf II (KL 5) am Sonntag um 13 Uhr zum SC Rahlstedt II. „Hoffentlich gelingt uns zur nächsten Saison ein Staffwechsel“, heißt es bei Osdorf schlicht. Kickers Halstenbek (KL 7) hat Sonntag Heimrecht gegen TV Haseldorf



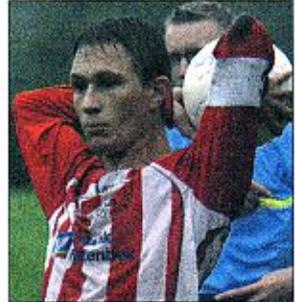
Die Borner Jungs freuen sich Teutonia 10 II.

liebt. Und Ausschlafen ist kein Problem...„Weiter trainieren, auf das Testspiel am Dienstag gegen Wedeler TSV und auf das kommende Wochenende hoffen“, sagte Lurups Co-Trainer Dirk Burmester noch. Doch nach dem Eisregen an dem Tag fiel die Begegnung ebenfalls aus. Und die Sonne tauchte einfach nicht mehr auf. Der Fußballverband sah sich für das vergangene Wochenende gar zu einer



Stefan Krause und der SV Eidelstedt wollen in Niendorfer Punkten.

weg gehen zu können. In der Bezirksliga hat TuS Osdorf Heimrecht gegen Blau Weiß 96



Andreas Kupka (Kickers Halstenbek) eröffnet die Punktejagd im Abstiegskampf.

wärts). Dafür müssen die Osdorfer im März binnen fünf Tagen zweimal gegen die schwer zu spielende Elf des SSV Rantzau antreten. Das Hinspiel zwischen den beiden Topfavoriten endete 0:0. Die Spieler beider Vereine sind befreundet, am Freitag gibt es da aber für 90 Minuten eine Lücke. Der SV Eidel-



Roman Kialka erzielte damals gegen SV Lieth drei Tore.

(15 Uhr, Schule Süd). Die Haseldorfer wollen noch um den zweiten Platz spielen, Halstenbek hat den Abstieg im Nacken. Verschenkte Punkte gibt es da nicht.

In den Kreisklassen hat SV Osdorf Born Heimrecht gegen den Absteiger Teutonia 10 II. Die Borner wollen sich noch das Aufstiegsrecht sichern. Trainier Gerd Kruspe fordert Punkte. Auch der SV Lurup II hat Heimrecht (15 Uhr, Kleiberweg): Inter Eidelstedt reist an. Schenefeld II schaut dagegen mehrfach auf den Wecker und stellt mehrfach fest: Zeit zum Umdrehen – die Schenefelder sind spielfrei.